

„dialoger auf Besuch...“

Leipziger Messe GmbH

29. April 2008



Die Leipziger Messe verfügt über sehr gute und enge Kontakte mit den osteuropäischen Nachbarländern Polen und Tschechien. Der Messestandort Leipzig ist bereits eine etablierte Größe in Mitteleuropa. 13 der 28 Auslandsvertretungen der Leipziger Messe befinden sich in Ost- und Mitteleuropa und in den Ländern des ehemaligen Sowjetraums, unter anderem in allen drei Baltischen Staaten, in der Ukraine, in Weißrussland und in Russland. Die traditionellen Kontakte nach Russland, die seit langer Zeit erfolgreich bestehen, sollen jetzt verstärkt ausgebaut und weiterentwickelt werden. Von „Kompetenz Russland“ ist die Rede. Das Interesse sei auf beiden Seiten groß, so Thomas Stenzel, Leiter des Auslandsmarketings der Leipziger Messe.

Die Messe unterhält in Moskau eine eigene Repräsentanz mit sechs Mitarbeitern. In St. Petersburg hat das Unternehmen ebenfalls einen eigenen Vertreter vor Ort. Die Mitarbeiter der Leipziger Messe sind sehr oft in Russland unterwegs und haben bereits Kontakte und Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen russischen Regionen hergestellt:

Krasnodar, Jaroslawl, Nischnij Nowgorod, Kazan, Jekaterinburg, St. Petersburg und natürlich Moskau.



Krasnodar, Jaroslawl, Nischnij Nowgorod, Kazan, Jekaterinburg, St. Petersburg und natürlich Moskau.

Die russische Wirtschaft, u. a. die Automobilindustrie, zeigt immer mehr Interesse am Messestandort Leipzig. So war Tatarstan – ein autonomes Gebiet im europäischen Teil der Russischen Föderation – auf der letzten Zulieferermesse im Frühjahr dieses Jahres stark vertreten. Laut Thomas Stenzel sei die Leipziger Messe für russische Unternehmen auch durch ihre hervorragenden Kontakte zu den „prosperierenden Nachbarn“ Tschechien und Polen attraktiv.



Die Leipziger Messe ist ein Konzern von sechs Unternehmen. Das Mutterunternehmen ist die Leipziger Messe GmbH, deren Gesellschafter die Stadt Leipzig und der Freistaat Sachsen sind. Das Tochterunternehmen MaxiCom GmbH beherbergt in großzügig angelegten Büroräumen auf drei Etagen ein Euro-Asia Business Center Leipzig, welches

ausländische Unternehmen, Institutionen und Verbände in ihren wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland unterstützt. Die Leipziger Messe International GmbH veranstaltet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft Messen im Ausland – vor allem in Mittel- und Osteuropa. Die Leipziger Messe will auch in Zukunft im internationalen Segment stark bleiben und die Unternehmensvision ist es den Auslandsanteil bis 2014 auf 40 Prozent erhöhen.

Nicht zu vergessen ist die International Business Lounge der Leipziger Messe, ein Beratungszentrum und unter anderem ein Treffpunkt für mittel- und osteuropäische Unternehmen. Die Lounge bietet Fachbesuchern und Ausstellern während der Veranstaltungen auf dem Messegelände einen umfangreichen Informationsservice an und stellt für die Verhandlungen Räumlichkeiten und einen professionellen Dolmetscherservice zur Verfügung.

Wir danken Thomas Stenzel, Leiter Auslandsmarketing/Koordination Auslandsvertreter für die Organisation des dialog-Besuchs.

Nadja Berdesinski

